



# 2014

Geschäftsbericht



Sanierung des Frei- und Hallenbades Bruggwiesen

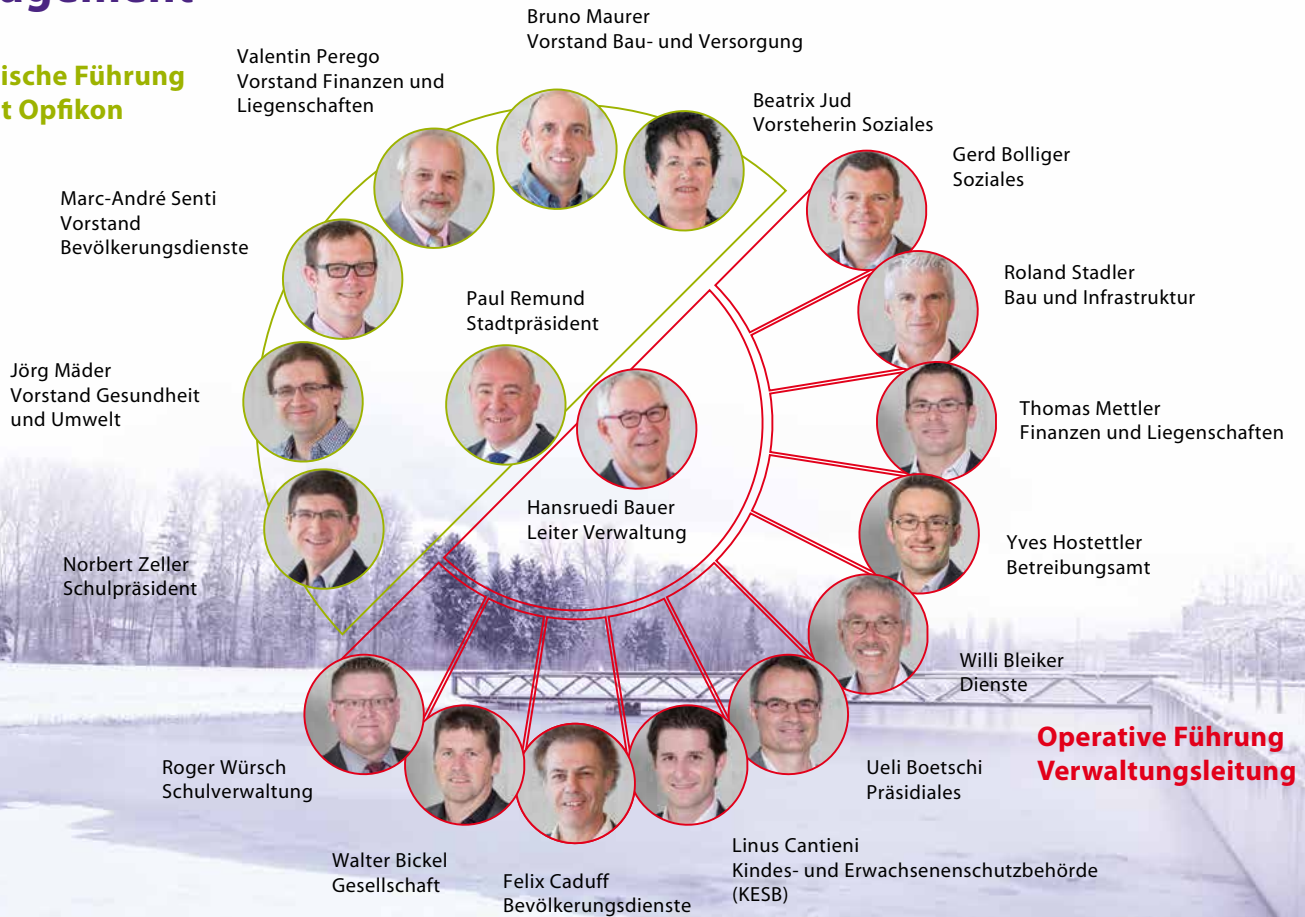
Neuwahlen mit vielen neuen, motivierten Behördenmitgliedern

2. Etappe Glattpark in voller Entfaltung



# Management

## Strategische Führung Stadtrat Opfikon



## Frei- und Hallenbad Bruggwiesen – Gesamtsanierung

**Das Stimmvolk hat am 30. November einer umfassenden Sanierung und Aufwertung des Frei- und Hallenbades Bruggwiesen zugestimmt.**

Damit ist der Auftrag erteilt, in eine zeitgemässe Badanlage zu investieren, die ein geschätztes Element der Freizeitgestaltung und ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitsförderung ist.

Die gesamten Badeanlagen wurden in den vergangenen Betriebsjahren in allen Bereichen stark beansprucht. Abnutzungs- und Alterserscheinungen sind nicht zu übersehen. Neben den dringendsten Sanierungsarbeiten werden in erster Linie jene Einrichtungen ersetzt, die technisch und energetisch nicht mehr den heutigen Vorschriften und Normen entsprechen. Ebenso werden die betrieblichen Abläufe optimiert und die Betriebssicherheit und somit auch die Sicherheit der Badenden gesteigert.

Für den Besucher werden aber vor allem die Aufwertungen spürbar sein: Das bestehende architektonische Gesamtkonzept bleibt zwar erhalten, wird aber durch Neuanlagen stark aufgewertet. Die Attraktivitätssteigerungen lassen künftig den Eindruck eines Kreuzfahrtschiffs entstehen. Der Schwimmbadbereich wird aufgewertet, etwa mit einem modernen Sprudelbecken, einem hellen, modernen Farb- und Lichtkonzept sowie einer ansprechenden Fassadengestaltung. Es entsteht eine einladende Verbindung von Hallen- und Freibad, die harmonischer und hindernisfrei ausgestaltet ist. Neuer, markanter Anziehungspunkt wird ein Rutschturm sein, der gleichzeitig zum ‚Point de Vue‘ wird.



# Gemeinderat

**Nach den Neuwahlen** nehmen vier neue Gemeinderäte im Rat Einsitz. Auch bei der Konstituierung fanden einige Veränderungen statt. Die neue Ratspräsidentin konnte sich aber trotzdem beim Rat für die speditiven Ratssitzungen bedanken.

**Der Ratsausflug** zum Wirkungsort der Ratspräsidentin, dem Universitätsspital, beeindruckte die Teilnehmer.

**Die Schule** war ein wichtiges Thema. Der Souverän lehnte das Schulhaus Glattpark knapp ab. Der Gemeinderat bewilligte die Errichtung zweier Doppelkindergärten im Glattpark und einen Projektierungskredit für die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Halden.

**Der Gestaltungsplan Dorfkern** und der Verkauf der Liegenschaft Dorfstrasse 56 lösten die hitzigsten Diskussionen aus. Nach der Genehmigung durch den Rat wurde das Referendum ergriffen.



## 2014 im Überblick...

|                                    | Januar 14  | Februar 14   | März 14  | April 14   |
|------------------------------------|--|--|--|--|
| <b>Präsidiales</b>                 | Der Stadtrat arbeitet zur Sitzungsvorbereitung vermehrt mit einem Extranet, das den virtuellen Zugang zu aktuellen und historischen elektronischen Daten ermöglicht.   | Die Mitarbeitenden werden je nach Bedarf in den verschiedenen Office-Programmen wirkungsvoll geschult.     | Am 30. März finden Gemeinderats-, Stadtrats- und übrige Behördenwahlen statt. Vier neue Gemeinderäte werden gewählt. Nach dem 2. Wahlgang am 5. Mai steht fest, dass auch zwei neue Stadträte ihre Arbeit aufnehmen. |  |
| <b>Bau und Versorgung</b>          | Die Rietwiesenstrasse im Glattpark wird gemäss dem Konzept der Fluggpioniere in Voisin-Strasse umbenannt.  |  | Die Strassenerneuerungen im Dreispitz/Neugutstrasse werden vom Gemeinderat genehmigt.  |  |
| <b>Finanzen und Liegenschaften</b> | Im Jahresverlauf werden im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von CHF 3,71 Mio. getätigt. Die Laufende Rechnung wird einen Aufwandüberschuss von CHF 7,0 Mio. generieren, was eine Abweichung gegenüber dem Voranschlag von CHF 3,3 Mio. bedeutet. |  |    | Eine finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2013 und eine Prüfung des Geldverkehrs stellen der Finanzabteilung ein gutes Zeugnis aus. |
| <b>Gesundheit und Umwelt</b>       |  | Die Spitex zieht in neue Räume an der Bettackerstrasse.  | Sanfte Sanierungsarbeiten im Friedhof werden durchgeführt.   | Die Stadt Opfikon ist seit 1998 mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet und wird rezertifiziert.  |
| <b>Bevölkerungsdienste</b>         | Die neue Abteilung Gesellschaft startet.   |  | Die Parkplatzbewirtschaftung entwickelt sich positiv und Anpassungen werden umgesetzt.   | Ein Dachstockbrand im Brännli wird am 10. April von der Feuerwehr erfolgreich bekämpft.  |
| <b>Schule</b>                      |  |  | Der Tag der offenen Tür in der renovierten Schulzahnklinik ist gleichzeitig ein Behördenanlass.  | Der neue Schulpräsident wird gewählt und ist ab neuem Schuljahr im Amt.  |
| <b>Soziales</b>                    | Die Fachstelle für Erwachsenenschutz (FES) wird in die Stadtverwaltung integriert.   | Für das notwendige Betreuungsangebot für Kinder werden Gelder für subventionierte Krippenplätze bewilligt. | Der Betrieb der Asylbewerberunterkunft funktioniert gut.   |  |

# Stadtrat

**Neuwahlen** Zwei neue Stadträte wurden in den Stadtrat gewählt. Dabei konnte der neue Schulpräsident erst mit dem neuen Schuljahr sein Amt übernehmen.



**Die Schule** war auch beim Stadtrat ein zentrales Thema. Mit einer Strategieguppe Schulraum und der Bewilligung von Provisorien an der Oberhauserstrasse wurde auf die Ablehnung des Schulhauses Glattpark und den Mangel an Schulräumen reagiert.

**Bauvorhaben** Mit der Genehmigung der Sanierung des Frei- und Hallenbades Bruggwiesen kann das Projekt nun umgesetzt werden. Mit der Sanierung des Chapeleturms, der Überdeckung der S-Bahnstation Opfikon und des Kunstrasenfeldes der Sportanlage Au wird in vielfältiger Weise durch die Stadt Opfikon gebaut.

Mai 14

Juni 14

Juli 14

August 14

Der Gemeinderat konstituiert sich und wird zur Wahlfeier im Restaurant Gibeleich geladen, wo alle neuen Behördenmitglieder begrüsst und die abtretenden verabschiedet werden.

Die Stadt Opfikon wird mit dem Quali-Star für qualitativ hochstehende KV-Lehrlingsausbildung ausgezeichnet.

Der Ratsausflug führt nach Zürich ins Universitätsspital, wo Forschung, Bildung und Pflege vorgestellt werden.



Im Glattpark werden Unterflurpresscontainer mit Wiegesystem für den Haushaltkehrlicht eingerichtet.

Die überarbeitete Siedlungsentwässerungsverordnung wird vom Gemeinderat verabschiedet.

An der Aufwertung des Flussraums Glatt (fil bleu) und dem Freiraumkonzept arbeiten neben dem Kanton Opfikon, Dübendorf, Wallisellen und Zürich mit.

Die Arbeiten zur Sanierung der Abdichtung der S-Bahnstation Opfikon werden ausgelöst.

Der Beleuchtungsersatz der Turnhallen und die Renovation des Horts Mettlen werden ausgeführt.

Die 14. Spielgruppe mit Deutschförderung wird eingerichtet.



Der Chapeleturm wird saniert.

Seltene Flussregenpfeiffer brüten nochmals im Glattpark.

Das neue Altersleitbild wird an der 48. Alterskonferenz vorgestellt.

Die 14. Spielgruppe mit Deutschförderung wird eingerichtet.

Im Rahmen der regionalen Jugendpartizipation wird u.a. ein Pizzaofen gemeinsam gebaut.

Am 12. Mai wird die Postagentur im Frei- und Hallenbad mit sehr kundenfreundlichen Öffnungszeiten eröffnet.

Die Polizei tritt mit einem Stand am Fäscht 118 und mit Informationen über "Sicherheit im Alter" auf.

Der sehr alte Kunstrasen der Sportanlage Au wird saniert.

Die Richtlinien für Vereinsunterstützung werden angepasst.

Das Projekt Schulhaus Glattpark wird vom Souverän am 18. Mai knapp abgelehnt.



Der Mittagstisch in den Räumlichkeiten der reformierten Kirche wird in ein tägliches Hortangebot umgewandelt

Eröffnung zweier zusätzlicher Kindergärten- und zweier Sekundarschulklassen.

Eine neue Geschäftsordnung macht aus der Fürsorgebehörde eine Sozialbehörde.

Die privaten Mandatsträger (Beistände) werden neu von der Fachstelle für Erwachsenenschutz (FES) statt von der KESB betreut.

# Das Jahr 2014 in Zahlen

Der separate, ausführliche Geschäftsbericht beinhaltet unter anderem eine grosse Fülle an statistischen Daten. Zum Beispiel:

- 23'530'000** CHF kostet die Sanierung des Frei- und Hallenbades Bruggwiesen.
- 3'900'000** Fahrgäste wurden auf der Linie 12 gezählt.
- 520'000** kWh Sonnenstrom wurden in Opfikon produziert.
- 33'000** Personen besuchten die Stadtbibliothek Opfikon.
- 24'251** Kunden besuchten Einwohnerdienste und Stadtkasse.
- 17'459** Einwohner zählt Opfikon.
- 5'389** t Abfall wurden eingesammelt.
- 2'800** Einwohner leben im Glattpark.
- 1'400** Kinder und Erwachsene nahmen am Räbeliechtli-Umzug teil.
- 1'250** t Grüngut wurden kompostiert.
- 540** Hunde waren gemeldet.

- 232** Kinder erblickten das Licht der Welt.
- 148** Baugesuche sind eingegangen.
- 143** Schlichtungsverhandlungen wurden von der FriedensrichterIn durchgeführt.
- 102** % beträgt der vom Gemeinderat festgelegte Steuerfuss.
- 50** km öffentliche Kanalisationsleitungen liegen im Boden.
- 34** Pilzkontrollen fanden statt.
- 6** SBB-Tageskarten stehen zum Bezug bereit.
- 3,19** Alkoholpromille wurden bei einer Lenkerin gemessen.

| September 14  | Oktober 14  | November 14  | Dezember 14   |
|---|---|--|---|
| Das Regierungsprogramm 2014-2018 wird vom Stadtrat verabschiedet.   | Der neue Stadtammann und Betriebsbeamte wird in sein Amt eingeführt.                                      | Am 25. November 2014 gibt der Bund die Mitfinanzierung (ca. 30%) der Projekte "Aufwertung Glatttraum", "Fussgängerbrücke über A1" und "Aufwertung Schaffhauserstrasse" bekannt.    | Das Extranet wird auch für den Gemeinderat eingeführt.  |
| Dem Gemeinderat wird das Projekt einer Fuss- und Radwegbrücke über die A1 vorgelegt.                      |                        |    |   |
| Aufgrund des drohenden Schulraumengpasses wird ein Kredit für Provisorien genehmigt.                      | Im Glattpark sind in der 2. Etappe bis auf zwei Baufelder überall Bautätigkeiten oder Planungen im Gange. | Der Gemeinderat genehmigt den Gestaltungsplan Kernzone Opfikon und den Verkauf der zugehörigen Liegenschaft. Im Dezember wird dagegen das Behörden- und Volksreferendum ergriffen. | Der Gemeinderat genehmigt<br>– eine Steuerfusserhöhung von 99 auf 102%.<br>– den Projektierungskredit für die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Halden. |
| Der Tag der offenen Baustelle des privaten Seniorenzentrums Vitadomo Bubenholz findet viel Beachtung.     | Der Betriebskredit und die Neuorganisation des Familienzentrums werden vom Gemeinderat genehmigt          | Die Umwandlung des Spitals Bülach in eine Aktiengesellschaft wird vom Volk genehmigt.  |    |
| Neue Online-Angebote, wie etwa die elektronische Anmeldung, sind aufgeschaltet.                           | Das Gemeindeführungsorgan (GFO) übt den herausforderungsreichen Fall eines Ausfalls der Stromversorgung.  |    | Der Spiel-Raum ara glatt beim Opfikerpark wird fertig gestellt.   |
| Die neue Schulbehörde kann sich erst nach den Nachwahlen konstituieren.                                   | Die Legislaturziele der Schule werden erarbeitet.   | Genehmigung der Sanierung des Frei- und Hallenbades Bruggwiesen für 23,53 Mio. durch das Volk.   | Die Zivilschutzorganisationen werden im ZSO Hardwald regionalisiert.  |
| Dem Gemeinderat wird ein Antrag zur Neuorganisation der familienergänzenden Kinderbetreuung unterbreitet. | Dem Gemeinderat wird die Streichung der freiwilligen Gemeindegzuschüsse zur AHV/IV vorgelegt.             |  | 1'605 Schülerinnen und Schüler besuchen die Schule Opfikon.   |

# Die Stadt als Ausbildungsbetrieb

**Aus- und Weiterbildung wird in der Stadtverwaltung Opfikon gross geschrieben.** Sei es mit Weiterbildung für die Mitarbeitenden im Bereich Arbeitssicherheit, Computeranwendung etc., sei es mit Fachkursen und höheren Ausbildungen zur Weiterentwicklung der Mitarbeitenden oder mit den Ausbildungsplätzen für Lernende.

Die Palette an Lehrstellen in der Stadtverwaltung ist gross. So werden zurzeit 9 Auszubildende im Bereich Kauffrau/Kaufmann betreut. Von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) bis zur Finanzabteilung und von den Einwohnerdiensten bis zum Sozialamt nehmen Berufsbildnerinnen in 9 Abteilungen die Verantwortung für Ausbildung und Beschäftigung der Lernenden wahr. Die Rückmeldungen der Lernenden zeigen, dass die Ausbildung in den jeweils 6 Abteilungen interessant und anforderungsreich ist. Mit dem Quali-Star wurde zudem vom Verband Zürcher Gemeindeschreiber (VZGV) eine Auszeichnung für gute Ausbildungsqualität überreicht.

Für die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt stehen 4 Lehrstellen zur Verfügung. Im Werkhof wird in der Fachrichtung Werkdienst, in der Schule in der Fachrichtung Hausdienst ausgebildet. Nach 3 Jahren Ausbildungszeit halten die Allrounder das Fähigkeitszeugnis in der Hand.

Das Alterszentrum Gibeleich alleine bildet 16 Lernende aus und trägt damit aktiv zur Sicherung der Pflege bei. 5 Fachfrauen Gesundheit arbeiten in den Abteilungen unter Anleitung der Berufsbildnerinnen. Neben der Lehre mit Fähigkeitszeugnis werden Attestausbildungen zur Assistentin Gesundheit und Soziales angeboten, welche zurzeit 3 Lernende absolvieren. 4 Fachfrauen Betreuung der Fachrichtung Betagten-Betreuung helfen bei der Pflege der Altersheimbewohner mit. Im Bereich Hauswirtschaft werden 1 Fachfrau und 1 Praktikerin ausgebildet. Zudem stehen 2 Köche in der Berufsausbildung.

Die Stadt Opfikon erachtet es als wichtig, jungen Menschen gute Möglichkeiten für einen Einstieg ins Berufsleben anzubieten. Gleichzeitig profitiert sie später von gut ausgebildeten Berufsleuten, die im Sektor der öffentlichen Verwaltung und Betriebe anspruchsvolle Tätigkeiten ausüben.



Opfikon, März 2015

**Stadt Opfikon**  
Oberhauserstrasse 25  
8152 Glattbrugg

Telefon: 044 829 81 11  
stadtverwaltung@opfikon.ch  
www.opfikon.ch

Stadt  
Opfikon  
**lebt und  
bewegt**